

Betr.: Unterrichtliche Angebote für die Q2

Liebe Schülerinnen und Schüler der Q2, liebe Eltern,

am Donnerstag beginnt für euch wieder die Schule, für viele in Form einer noch zu schreibenden Vor-Abitur-Klausur, für alle in Form von unterrichtlichen Angeboten zur Vorbereitung auf das Abitur. Mit einem kurzen Blick auf die Menge der Rückmeldungen zu den Bus-Tickets für die ersten Mai-Tage habe ich sehr erfreut gesehen, dass sehr viele von euch die unterrichtlichen Angebote nutzen wollen. Tut das, nutzt die unterrichtlichen Angebote! Nutzt die Fachkompetenz eurer Lehrerinnen und Lehrer, die euch sinnvolle Lösungswege zeigen, die Ideen aus der Lerngruppe und vor allem die Möglichkeit, Fragen zu stellen und „Prüfungsformate“ zu erproben.

Den Übersichtsplan mit den unterrichtlichen Angeboten schicke ich euch hiermit zu. Eigentlich sind es zwei Pläne: der eine Plan sagt euch, wann welches Angebot stattfindet, und im anderen Plan könnt ihr ablesen, zu welcher Lerngruppe ihr jeweils gehört. Die Lerngruppen sind jeweils so zusammengestellt, dass maximal zehn von euch in einem Raum gemeinsam lernen. Deshalb ist die vorgenommene Einteilung der Lerngruppen bindend. Wer nicht an den unterrichtlichen Angeboten teilnehmen möchte, muss sich per E-Mail abmelden, und zwar mit einer E-Mail an gymnasium@st-kaspar.de, die ihr „CC“ auch an die entsprechende Fachlehrerin bzw. den entsprechenden Fachlehrer richtet.

Bei manchen Angeboten wundert ihr euch vielleicht, dass sie nicht von eurer Kurslehrerin oder eurem Kurslehrer übernommen werden. Grund dafür ist, dass auch Lehrerinnen und Lehrer manchmal zu einer Risikogruppe im Hinblick auf Corona gehören und deshalb zur Zeit nicht unterrichten können. Die Fachlehrkraft, die eure Lerngruppe unterrichtet, tut das in ständiger Rücksprache mit eurer Kurslehrerin oder eurem Kurslehrer. Es ist möglich und abgesprochen, bei Bedarf auch die eigentlichen Kurslehrerinnen und Kurslehrer per Konferenzschaltung einzubinden.

Im Vorfeld und bei der Planung haben wir als Schule viel Aufwand darauf verwendet, für euch ein Lernumfeld herzustellen, das auch unter den Bedingungen von „Corona“ Sicherheit bietet. Jetzt brauchen wir eure Verantwortungsbereitschaft, damit ihr und wir alle gute Chancen haben, gesund zu bleiben, und ihr dann erfolgreich eure Prüfungen bewältigen könnt: **Abstand, Hygiene und Lüften** sind die drei „Zauberwörter“, die jetzt wichtig sind.

Eine unverbindliche Begrüßung, das Auf-Distanz-Bleiben und die Verhüllung des Gesichts sind in unserer Kultur tief verpönt und jetzt gleichwohl das Gebot der Stunde und das Gebot der Sorge füreinander. Es gehört wesentlich zu unserer Gesellschaft, dass wir bei der Begrüßung die Distanz aufgeben, dass wir uns einander zuwenden und dass wir „mit offenem Visier“ den anderen erkennen lassen, wie wir ihm gesonnen sind. All das müssen wir jetzt zumindest außerhalb unserer Familien zu einem großen Teil aufgeben, zumindest für eine gewisse Zeit. Wir geben es auf, weil wir Verantwortung tragen für uns selbst, für die anderen und für die alten oder gesundheitlich geschwächten Menschen, mit den wir oder die anderen zu Hause Kontakt haben.

Wenn ihr so wollt, sind das also jetzt begrenzte Regelverletzungen, die wir von euch erwarten: Auf die vertraute Begrüßung verzichten, Abstand halten und im Bus eine Maske oder zumindest einen Schal um Mund und Nase tragen. Manche von euch haben sich in den letzten Monaten in der Fridays-for-Future-Bewegung engagiert, die durch begrenzte Regelverletzungen bekannt geworden ist. Ihr kennt das also und ihr wisst, dass auch jetzt Verantwortungsbewusstsein und Mut von euch gefordert sind: Every-day-for-Future sozusagen.

Noch werdet ihr irritiert angeschaut, wenn ihr mit Mund-Nase-Schutz ins Geschäft geht oder in den Bus steigt. Das braucht schon etwas Mut und fühlt sich manchmal "blöd" an - das kann ich euch aus eigener Erfahrung sagen. Tut es trotzdem - tragt im Bus eure Maske oder zumindest einen Schal, der Mund und Nase bedeckt, auch wenn ihr belächelt werden. Ihr wollt doch andere schützen. Habt Courage! Und Abstand halten im Bus wird auch irgendwie komisch sein - tut es trotzdem. Habt Courage! Und wenn es darum geht, im Auto zu mehreren mitzufahren - lasst es. Zeigt Courage! Wenn euer Schulleiter mutiger wäre als ihr, das wäre doch ... ;-)

So viel zum Weg zur Schule. Bitte haltet auch in der Schule Abstand, auch wenn das schwer fällt. Eine Reihe von Markierungen vor und in der Schule zeigen euch, wie weit 1,50 Meter sind. Neueste Erkenntnisse zeigen, dass dieser Abstand auch beim Miteinander-Reden ein wissenschaftlich begründeter Mindest-Sicherheitsabstand ist. Eure Arbeitsplätze in der Klasse sind deshalb circa zwei Meter voneinander entfernt, damit noch etwas „Bewegung drin“ ist.

Und wascht euch bitte die Hände, wenn ihr die Klasse betretet - und haltet auch dabei Abstand. In der Klasse setzt ihr euch bitte auf die euch zugewiesenen Plätze - mindestens zwei Meter Abstand zum Nachbarn - in alle Richtungen. Und dann, nach einer Stunde, erinnert ihr bitte eure Lehrerin oder euren Lehrer ans Lüften. Wenn nämlich einer von euch krank ist, füllt sich die Luft im Raum nach und nach mit einem Luft-Tröpfchen-Gemisch, einem Aerosol, in dem Viren prima überleben können. Das Lüften sorgt dann für ein Reset. Das ist jedenfalls die Version für Laien, die Biologie-Leistungskursler unter euch können es viel besser erklären.

Also denkt dran:

- Haltet Abstand - überall. Und wenn ihr genug Mut habt, dann tragt Schutzmasken - vor allem in Bussen und in Geschäften!
- Denkt immer ans Händewaschen, wenn ihr von „draußen“ kommt!
- Sorgt dafür, dass in dem Raum, in dem ihr seid, mindestens stündlich gelüftet wird!

Und zum Schluss bitte ich Sie, die Eltern: Kommen Sie ins Gespräch mit Ihren jugendlichen Kindern. Sie sind gerade in einem Alter, in dem man sehr risikobereit ist und das gern zeigt. Eigentlich ist das gut so, nur im Augenblick können wir das so gar nicht gebrauchen, wir alle nicht, die schwächsten unter uns und in ihrer Familie am wenigsten. - jedenfalls dann nicht, wenn die Risikobereitschaft sich als mangelnde Vorsicht gegenüber den Gefahren von „Corona“ zeigt.

Mit den besten Wünschen: Bleibt gesund und übernehmt Verantwortung dafür, dass auch andere gesund bleiben!

Bleiben Sie gesund!

gez. *Matthias Nadenau*

PS: In eurer WhatsApp-Gruppe scheint noch ein alter Klausurenplan umzugehen. Unbedingt beachten: „Donnerstag ist Mathe.“